

Schweizerisches
Turner-Liederbuch

Herausgegeben vom
Eidgenössischen Turnverein



1904

MÄNNERCHÖRE

aus unserem Verlage, die am

Eidgenössischen Sängertag in Lausanne 1928

gesungen wurden

 Von 146 Vereinen sangen 80 Hugsche Chöre als Wettlied
 Von 45 Gesamtchören waren 27 aus dem Verlage Hug

I. Kategorie (12 Vereine)

Attenhofer, Frühlingmorgen
Schubert, An die Musik
Schubert, Die Nacht
Suter, An mein Vaterland
Suter, Unsere Berge

II. Kategorie (53 Vereine)

Vogler, Turmwächterlied (4mal)
Vogler, Soldatenlied
Wiesner, Sonntagsseele (4mal)
Lavater, Vesperhymne (3mal)
Lavater, Schnitterlied
Lavater, Trinklied
Andreae, Weinschröterlied (2mal)
Donati-Reger, Villanella Napolitana (2mal)

Melster, Bitte (2mal)
Melster, Maiennacht (2mal)
Attenhofer, Das deutsche Volkslied
David, Der Morgen
Fehrmann, Reiterlied
Liebe, Der Morgen
Mendelssohn, Türk. Schenkenlied
Niggli, Bergfrühling
Pantillon, Stern des Meeres
Reger, Frühling umstrahlt ihr Antlitz zart

Thuille, Jugend
Uhlig, Frische Fahrt
Wydler, Bergfrühling

III. Kategorie (54 Vereine)

Hegar, Jung Volker (4mal)
Hegar, Trotz (3mal)
Hegar, Um Mitternacht (2mal)
Hegar, Chante encore
Hegar, La Lyre et l'Épée
Hegar, Rudolf von Werdenberg
Lendval, Säerspruch (4mal)
Lendval, Flammenhymnus (2mal)
Thuille, Jagdlied (3mal)
Thuille, Hinaus (2mal)
Thuille, Die Nachtigallen
Curtli, Hochempör — Là-haut (2mal)
Kempter, Märchen (2mal)
Huber, St. Johannisnacht
Schumann, Der Eidgen. Nachtwache
Suter, Der Wächter.

IV. Kategorie (16 Vereine)

Suter, Der Wächter (3mal)
Othegraven, Sommernacht (2mal)

Hegar, Gewitternacht
Hegar, Schlafwandel
Mozart-Kreis, Offertorium

V. Kategorie (14 Vereine)

Haug, Aussöhnung
Suter, Vigilien aus Faust

Gesamtchöre:

I. Kategorie

Baldamus, Werners Klage
Jelmoll, Addio la caserma
Lavater, Heiwehland
Schubert, Credo | aus der deut-
Schubert, Sanctus | schen Messe
Suter, Lied der Baumfäller

II. Kategorie

Andreae, Lied de Magenta
Attenhofer, Marschlied fahrender Schüler
Huber, Gesang der Scharwächter
Tietz, Auf der Kirchweih zu Schwyz
Weber, G., Braun Mägdelein
Weber, G., Ich fahr dahin

III. Kategorie

Andreae, Beresinlied
Barblan, Hymne an das Vaterland
Jelmoll, Addio la caserma
Schumann-Weber, Sonntags am Rhein
Weber, G., Hildebrandlied
Wehrli, Sempacherlied

IV. Kategorie

Andreae, Lied de Magenta
Attenhofer, Das weiße Kreuz im roten Feld
Brun, Abendopfer
Gabrieli-Kreis, Jubilate Deo
Lendval, Der Liebe Ewigkeit
Suter, Die Schmiede im Walde

V. Kategorie

Baumgartner, An mein Vaterland
Jelmoll, Addio la caserma
Hegar, Totenvolk

Wir liefern sämtliche Chöre sowie auch
Noten jeder andern Art gern zur Einsicht

GEBRÜDER HUG & Co., ZÜRICH

Basel, St. Gallen, Luzern, Winterthur, Neuchâtel, Solothurn,
Lugano, Lörrach, Leipzig

Janskin - Anker
Hampster.



Schweizerisches
Turner-Liederbuch

herausgegeben

vom

Eidgenössischen Turnverein



74. — 78. Tausend



1928

Verlag des Eidgenössischen Turnvereins

Bezug bei:

Hug & Co., Zürich

Brüßlich der Eigentumsrechte

an die einzelnen Bieder wird bemerkt:

Die Ehre Nr. 4, 6, 18, 23, 24, 36, 41, 48, 52, 58, 59, 72, 73
sind Eigentum des

Eidgenössischen Turnvereins.

Die Ehre Nr. 9, 11, 14, 18, 21, 22, 25, 27, 42, 44, 50, 56,
61, 62, 68, 71, 74, 75 sind Eigentum der Verlagsfirma
Gebrüder Hug & Co. in Zürich.

Die Ehre Nr. 12, 38, 57 sind Eigentum der Verlagsfirma
R. J. Wyß in Bern.

Die Ehre Nr. 5, 10, 15, 20, 26, 28, 29, 30, 34, 40, 49, 64
sind Eigentum der betreffenden
Herren Autoren.

Ehre Nr. 54 ist Eigentum der Verlagsfirma
E. F. W. Siegel (R. Binnemann), Leipzig.

Ehre Nr. 60 ist Eigentum der Verlagsfirma
Conrad Glasfer, Leipzig.

Ehre Nr. 70 ist Eigentum der
Turnvereinigung in Zürich.

**Vervielfältigung auf mechanischem Wege und ganzes oder
theilweises Abschreiben vorstehender Bieder, sowie Aufnahme
Abbildungen und Festhefte ist**

gesetzlich verboten!

n
bc
au
ma.
and
rückf
lieber
daß b
die der
hinaus,
Schwert

Vorwort.

Es ist eine erfreuliche Erscheinung, daß jederzeit, wenn Turner sich zusammenfinden, der frohe Sang auch gleich seinen Einzug hält; und klingt's nicht immer tabellos, ein jeder sagt: Es ging famos!

Woher der Turner bis jetzt seine Lieder bezog, das ist schwer zu sagen; denn so viele Vereine, fast so viele Quellen. Darum ist der Beschluß der Delegierten des schweizerischen Turnvereins, ein eigenes Liederbuch zu schaffen, ein lobenswerter Entscheid. Manches Lied wird damit schneller Gemeingut aller Turner werden und manch fast vergessenes erscheint nun wieder auf dem Plan. Daß in unserm Buche eine ganze Anzahl neuer Kompositionen Aufnahme gefunden hat, wird amentlich von den Fortgeschritteneren begrüßt werden, gewiß in allen aber das Bestreben der Liederbuchkommission, darin dem Humor einige Rechnung zu tragen. Wohl wird mancher dieses oder jenes schöne Lied vermissen und werden viele sich darüber wundern, daß ihre Vorschläge nicht beachtet worden sind. Allen sei gesagt, daß das Turnerbuch nicht zu voluminös angelegt werden durfte, und der Abdruck mancher bei Turnern beliebter Lieder durch zeitigen Eigentümern verweigert worden ist. „Hinaus, es halt zum Streit“, „Trau deinem M...“
„Brüder auf, mit ...“

grünen Walde“, „Hoho, schwarzbraunes Mädel“, all diese Nummern und andere mehr sind ja des Turners Lieblinge und ist das Fehlen derselben sehr zu bedauern. Trotzdem besitzt die schweizerische Turnerschaft nun eine hübsche Lieder-sammlung, und sie wird mit uns allen den verehrten Herren Komponisten und Verlegern, die zu deren Herstellung so bereitwillig mitgeholfen haben, besten Dank wissen.

Und nun, liebe Turner, die Ihr über der Pflege des Leibes das Lied nicht vergesst, bereitet dem schweizerischen Turnerliederbuch einen guten Empfang und haltet es jederzeit in Ehren!

Im Oktober 1904.

Namens des Zentralkomitees des eidg. Turnvereins:

Die Liederbuchkommission:


Alfred Widmer, Bern, Präsident,
Konrad Meier, Kreuzlingen,
Jacques Wydler, Bülach.

1. Ode an Gott.

Heiterlich.


Joh. Heinrich Zabler (1777--1859).

p



1. Al - les De - ben strömt aus
2. Daß ich füh - le, daß ich
3. Welch ein Trost und un - be -
4. Dei - ner Ge - gen - wart Ge -

p



bir, al - les De - ben strömt aus dir, und durch -
bin, daß ich füh - le, daß ich bin, daß ich
grenzt, Welch ein Trost und un - be - grenzt und un -
fühl, bei - ner Ge - gen - wart Ge - fühl sei mein



Ina - ben, die nicht viel Gol - des ha - ben, nur
 za - gen, wenn wir im Felb um - ja - gen, für
 bre - chen, wir rei - ten und wir ste - chen, den

cresc.

hin und wi - der tra - ben, sie wird uns gnä - big
 un - fern Herrn uns schla - gen, er = rett' uns ar - me
 gu - ten Freund zu rä - chen, das bringt viel Un - ge -

cresc.

nur hin und wi - der tra - ben, sie
 für un - fern Herrn uns schlagen, er -
 den gu - ten Freund zu rä - chen, das

sein, die hol - - - - - be Jung - frau rein.
 Knecht' aus al - - - - - len Nö - ten recht.
 mach: singt uns - - - - - der Schen - fen - bach.

wird uns gnä - big sein, die hol - be
 rett' uns ar - me Knecht' aus al - len
 bringt viel Un - ge - mach: singt uns der

Inhaltsverzeichnis.

- I. Vierstimmige Lieder, Nr. 1—72.
 II. Dreistimmige Lieder, Nr. 73—76.
 III. Texte mit ein- u. mehrstimmigem Satz, Nr. 77—81.
 IV. Texte, Nr. 82—100.
 V. Nachtrag: Zwei vierstimmige Lieder, Nr. 101 u. 102.

I. Vierstimmige Lieder.

Nr.	Konsequenz	Seite
1.	Alles Leben strömt aus dir . . .	J. H. Lobler . . . 1
2.	Auf, Freunde, kommt, laßt uns . . .	J. H. Lobler . . . 4
3.	Auf, ihr Brüder, laßt uns wallen . . .	J. H. Stung . . . 6
4.	Auf, Turner, früh am Tage . . .	W. Deder . . . 10
5.	Auf, voran! Froh die Bahn . . .	J. G. E. Stehle . . . 13
6.	Bald schlägt die Abschiedsstunde . . .	W. Deder . . . 17
7.	Brüder, lagert euch im Kreise . . .	Volkswaise . . . 18
8.	Brüder, reicht die Hand zum Bunde . . .	W. A. Mozart . . . 20
9.	Das beste Bier im ganzen Nest . . .	C. Attenhofer . . . 22
10.	Das Haupt empor! sei unverzagt . . .	P. Fajßbänder . . . 24
11.	Das weiße Kreuz im roten Feld . . .	C. Attenhofer . . . 27
12.	Da zieht sie hin, die frohe Schar . . .	Fr. Bouterburg . . . 30
13.	Dem Turner ward das schönste Ziel . . .	W. Deder . . . 34
14.	Der junge hübsche Bener . . .	Chr. Schnyder . . . 37
15.	Der Lieder Lust ist mir erwacht . . .	R. Kraboller . . . 44
16.	Der Ustig wott cho, der Schnee . . .	Volkswaise . . . 47
17.	Die Schlacht ist aus, die Hoffnung . . .	Volkswaise . . . 51
18.	Ein gar so eigen Frühlingslied . . .	C. Attenhofer . . . 53
19.	Es gibt wohl kein Leben . . .	Dr. Brunner . . . 55
20.	Es glänzt die laue Mondennacht . . .	G. Angerer . . . 58
21.	Es war in alten Zeiten . . .	J. C. Willi . . . 60

Nr.		Tonsetzer	Seite
22.	Frei ist das Herz und frisch die Luft	E. Attenhofer .	63
23.	Frisch, frei, froh und fromm . . .	W. Deder . . .	65
24.	Frisch ins Leben nur herein . . .	W. Deder . . .	68
25.	Froh wandre ich durch Feld und Flur	E. Attenhofer .	71
26.	Gott wilsche, liebe, guete Mai . . .	F. Schneeberger	73
27.	Hoch über Wolken im Aetherblau .	E. Attenhofer .	76
28.	Hoch vom Dom der Schweizerberge	Jos. Dobler . .	78
29.	Hent nüt 's Chöpfli, heb nüt . . .	G. Angerer . .	80
30.	Ich wach' auf dem Gotthard gerüstet	Ch. Schwyber .	82
31.	Ich weiß nicht, was soll es bedeuten	Fr. Silcher . .	86
32.	Ihr Berge, lebt wohl	M. Brunner . .	87
33.	Im Pokale klaren Wein	J. G. Stung . .	89
34.	Naß, o Fahne, dich entfalten . . .	J. C. Willi . . .	92
35.	Naßt hören aus alter Zeit	J. U. Wehrli . .	94
36.	Rustig schweif' ich ohne Sorgen .	Jos. Vogt . . .	96
37.	Meiner Fahne gilt dies Lied	J. N. Weber . .	98
38.	Mein Lebenslauf ist Lied' und Lust	H. Krenger . .	100
39.	Mein Vater war ein Wandersmann	Anding	104
40.	Mys Melli seib: „Was ist au das?“	G. Angerer . .	106
41.	Noch blühet uns die Jugendzeit . .	W. Deder . . .	108
42.	Noch ruh'n im weichen Morgenglanz	E. Attenhofer .	111
43.	O mein Heimatland, o mein	W. Baumgartner	114
44.	O Nebengold vom Rheine	W. Deder . . .	117
45.	Rufft du, mein Vaterland	John Bull . . .	119
46.	Sah ein Knab' ein Röslein stehn . .	G. Werner . . .	120
47.	Sei begrüßet, Land der Wonne . . .	J. Baumann . .	122
48.	Sei mir begrüßt mit deinen stolzen	H. W. Zuppinger	124
49.	Sonnenblitze leuchten, Schnee und .	J. Wybler . . .	127
50.	Träm, träm, träririri, alli Manne	E. J. Schmidt .	131
51.	Trittst im Morgenrot daher	A. Zwyssig . . .	133
52.	Turngesellen, frisch und fed	W. Deder . . .	135
53.	Und die erste Wigoline fanget also an	Studentenlieb .	138
54.	Und schmüct der Benz auf weitem .	Franz Abt . . .	140
55.	Us de Berge, liebi Fründi	Volkswaise . . .	143
56.	Was wehen Schweizerfahnen so stolz	Ch. Schwyber .	145
57.	Was zieht so munter das Tal	E. S. Bieri . . .	149
58.	Was zuckt in hellem Flammenschein	W. Deder . . .	151
59.	Welch heit'res Bild, wo sich die Kraft	W. Deder . . .	154

Nr.		Konfeker	Seite
60.	Wem bring' ich wohl das erste Glas	Franz Abt . .	157
61.	Wie bist du schön, Helvetial . .	E. Attenhofer .	159
62.	Wie die grünen Knospen saftig . .	E. Attenhofer .	162
63.	Wie ein stolzer Adler schwingt sich	Dudwig Spöhr .	164
64.	Wie glühen die riesigen Firnen . .	Jos. Döbler . .	166
65.	Wir glauben all an einen Gott . .	H. G. Nägeli . .	169
66.	Wir grüßen dich, du Band der Kraft	Ferd. Huber . .	171
67.	Wir han geschmilt das lange Jahr .	F. Mendelssohn	174
68.	Wir liebten uns wie Brüder . . .	E. Attenhofer .	178
69.	Wo Berge sich erheben	Daib	180
70.	Wo der Turner fröhlich zieht . . .	B. Rempfer . .	182
71.	Wo freie Büste wehen	E. Attenhofer .	186
72.	Zieht heran in hellen Massen . . .	F. Hegar . . .	188

II. Dreistimmige Lieder.

73.	Frisch, fromm, froh und frei . . .	J. C. Willi . .	191
74.	Heil dir, geliebtes Vaterland . . .	J. C. Willi . .	193
75.	Mein Schweizerland, wie bist du .	Th. Gaugler . .	195
76.	Turner, auf zum Streitel	Nach Stung . .	196

III. Leyer mit ein- und mehrstimmigem Satz.

77.	Als die Römer frech geworden . . .	Unbekannt . .	198
78.	Die Binschgauer wollten wallfahrten	Volkswaise . .	200
79.	Ein lust'ger Musikante marschierte.	Volkswaise . .	202
80.	Im Krug zum grünen Kranze . . .	Volkswaise . .	203
81.	Weg mit den Grillen und Sorgen!	^{Nach} H. F. Deczwarnowski	204

IV. Leyer.

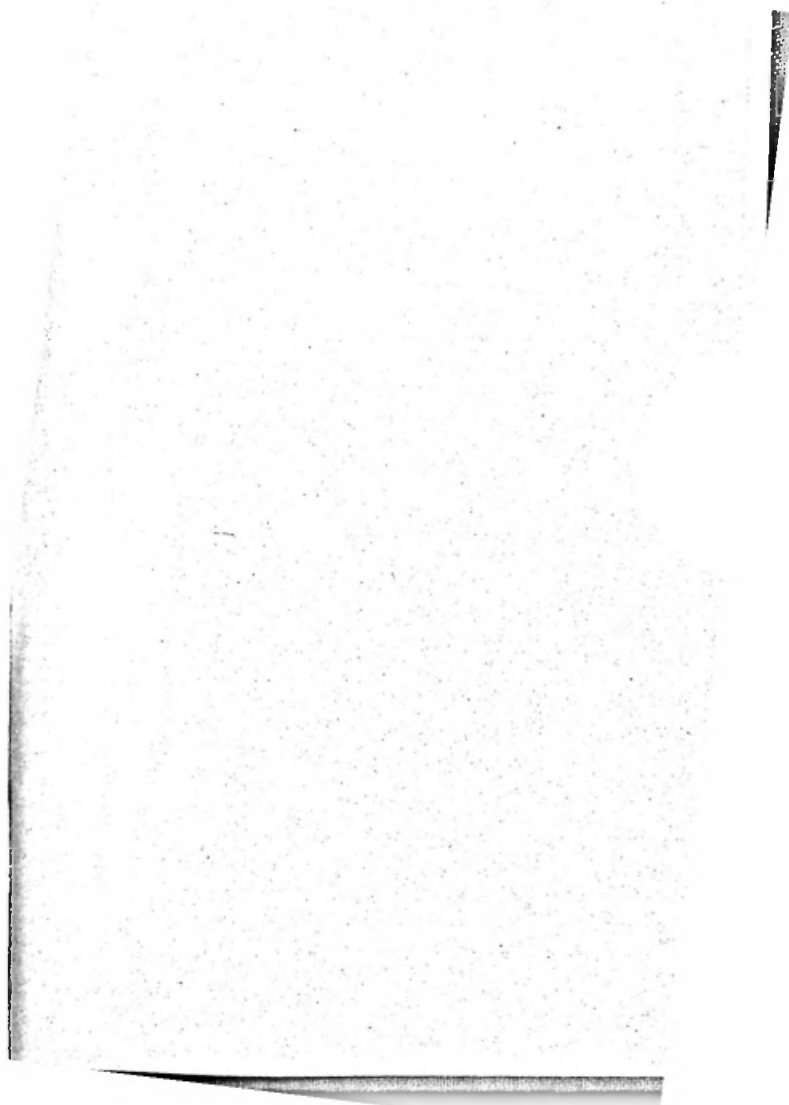
82.	Alt Heidelberg, du seine	Zimmermann . .	206
83.	Am Brunnen vor dem Tore	Franz Schubert	206
84.	Hab' oft im Kreise der Lieben . . .	Fr. Silcher . .	207
85.	Heißt ein Haus zum Schweizerbege	Volkswaise . .	207
86.	Ich hatt' einen Kameraden	Fr. Silcher . .	208
87.	Im Margäu sind zwei Liebi	Volkswaise . .	208
88.	Im schwarzen Walfisch zu Aaskalon.	Unbekannt . .	209
89.	In einem kühlen Grunde	J. B. Fr. Gluck	209
90.	Morge früh, eh d'Sonne lacht . . .	Gluck-Bloßheim	210

Nr.		Tonsetzer	Seite
91.	Morgen muß ich fort von hier . . .	Fr. Silcher . . .	210
92.	Nimm deine schönsten Melodien . . .	Franz Abt . . .	210
93.	Seht, wie die Knospen sprießen . . .	Franz Abt . . .	211
94.	Steh' ich in finst'rer Mitternacht . . .	Volksweise . . .	211
95.	Trinke nie ein Glas zu wenig . . .	B. Bachner . . .	212
96.	Wo Luzern uf Weggis zue	F. Schneeberger	212
97.	Von ferne sei herzlich begrüßet . . .	Joseph Greith . . .	213
98.	Wo Kraft und Mut in	Volksweise . . .	213
99.	Zu Straßburg auf der langen Brück'	Volksweise . . .	214
100.	Zu Straßburg auf der Schanz . . .	Fr. Silcher . . .	214

V. Nachtrag.

101.	Froh herbei, Wolken frei	J. G. E. Stehle	215
102.	Boxerß so woll'n wir loben	Gustav Weber . . .	219





Handwritten text, possibly a title or header, located at the top left of the page.

Handwritten text, possibly a date or reference, located at the bottom left of the page.

HUG & Co.

Zürich, Basel, St. Gallen, Luzern,
Winterthur, Neuchâtel, Solothurn,
Lugano, Lörrach, Leipzig — —



Pianos:

Flügel:

Bechstein, Berdux, Blüthner, Steinway & Sons,
Groszian-Steinweg, Bürger & Jacobi, Lipp & Sohn,
Schiedmayer P.-F., Schmidt-Flohr,
Thürmer, Ehrbar

Harmoniums für Schulen, Betsäle und Hausgebrauch
Alleinvertretung der besten Fabrikate —

Billige Gelegenheits-Instrumente
für Vereinszwecke

Grösstes Spezialgeschäft in
Streich- und Blas-Instrumenten
Saiten und aller Zubehör

Eigene Ateliers für Streich-Instrumente in Zürich
für Blas-Instrumente in Basel —

Generalvertretung
des engl. Grammophon und der «Vox»-Sprechapparate

Musikalien für alle Instrumente

Grosser eigener MUSIK-VERLAG, über 7000 ver-
schiedene, vor allem Chorwerke, umfassend

Grosse Musikalien-Leihanstalt

Ca. 150,000 Werke — Verlangen Sie Spezial-Prospekte

Brüßlich der Eigentumsrechte

an die einzelnen Bieder wird bemerkt:

Die Ehre Nr. 4, 6, 18, 23, 24, 36, 41, 48, 52, 58, 59, 72, 73
sind Eigentum des

Eidgenössischen Turnvereins.

Die Ehre Nr. 9, 11, 14, 18, 21, 22, 25, 27, 42, 44, 50, 56,
61, 62, 68, 71, 74, 75 sind Eigentum der Verlagssfirma
Gebrüder Hug & Co. in Zürich.

Die Ehre Nr. 12, 38, 57 sind Eigentum der Verlagssfirma
R. J. Wpß in Bern.

Die Ehre Nr. 5, 10, 15, 20, 26, 28, 29, 30, 34, 40, 49, 64
sind Eigentum der betreffenden
Herren Autoren.

Ehor Nr. 54 ist Eigentum der Verlagssfirma
E. F. W. Siegel (H. Binnemann), Leipzig.

Ehor Nr. 60 ist Eigentum der Verlagssfirma
Conrad Glaser, Leipzig.

Ehor Nr. 70 ist Eigentum der
Turnvereinigung in Zürich.

**Werkeltfältigung auf mechanischem Wege und ganzes oder
teilweises Abschreiben vorstehender Bieder, sowie Aufnahme
in Sammlungen und Festhefte ist**

gesetzlich verboten!

Dorwort.

Es ist eine erfreuliche Erscheinung, daß jederzeit, wenn Turner sich zusammenfinden, der frohe Sang auch gleich seinen Einzug hält; und Klingt's nicht immer tabellos, ein jeder sagt: Es ging famos!

Woher der Turner bis jetzt seine Lieder bezog, das ist schwer zu sagen; denn so viele Vereine, fast so viele Quellen. Darum ist der Beschluß der Delegierten des schweizerischen Turnvereins, ein eigenes Liederbuch zu schaffen, ein lobenswerter Entscheid. Manches Lied wird damit schneller Gemeingut aller Turner werden und manch fast vergessenes erscheint nun wieder auf dem Plan. Daß in unserm Buche eine ganze Anzahl neuer Kompositionen Aufnahme gefunden hat, wird namentlich von den Fortgeschritteneren begrüßt werden, gewiß von allen aber das Bestreben der Liederbuchkommission, darin auch dem Humor einige Rechnung zu tragen. Wohl wird mancher dieses oder jenes schöne Lied vermissen und werden andere sich darüber wundern, daß ihre Vorschläge nicht berücksichtigt worden sind. Allen sei gesagt, daß das Turnerliederbuch nicht zu voluminös angelegt werden durfte, und daß der Abdruck mancher bei Turnern beliebter Lieder durch die derzeitigen Eigentümer verweigert worden ist. „Hinaus, hinaus, es hält zum Streit“, „Trau deinem Mut, trau dem Schwert“, „Brüder auf, mit frohem Sange“, „Ich weiß im